



Der rote Farbtupfer

**Newsletter von Macit Karaahmetoğlu,
SPD-Bundestagsabgeordneter für Ludwigsburg**



FARBTUPFER AUS DEM WAHLKREIS & UMLAND

*Danke für eure Unterstützung zu
meiner Wiederwahl
in den Bundestag!*

Bevor ich auf das Ergebnis der Wahl zum Bundestag eingehe, möchte ich einen dicken Dank aussprechen. Eure Unterstützung während des kurzen, aber sehr intensiven Wahlkampfes war großartig: liebe Mitglieder der Ortsvereine und vor allem auch die der Jusos (siehe Foto). Unermüdlich seid ihre auch bei kalten Temperaturen an den Wahlkampfständen gewesen, habt Prospekte verteilt und mit Passant:innen diskutiert.

Vielen Dank für eure Hilfe beim Aufhängen der Plakate – und jetzt wieder beim Abhängen. Ihr habt viel Geduld gezeigt mit Menschen, die unsere Partei und vor allem Olaf Scholz für alles verantwortlich machten, was in ihren Augen während der Ampel-Koalition schiefgelaufen ist. Aber es waren auch Passanten darunter, die uns Mut machten und die vor allem eines nicht wollten: eine noch stärkere AfD und einen Merz als Kanzler. Die Wochen vor der Wahl waren ein Wechselbad der Gefühle.



Das Ergebnis für uns als SPD war sehr, sehr bitter. Doch euer Einsatz war nicht umsonst. Mit Platz zehn auf der Landesliste schaffte ich den Wiedereinzug in den Bundestag. Darüber freue ich mich sehr. Unser Wahlkreis behält eine sozialdemokratische Stimme im deutschen Parlament. Gleich nach dem Wahlsonntag traf sich die alte/neue Fraktion in Berlin. Nun ist Lars Klingbeil nicht nur der Vorsitzende unserer Partei,

sondern auch der unserer Fraktion. Olaf Scholz ist weiter Bundeskanzler, bis die

nachfolgende Regierung steht. Ich bin überzeugt, mit einem zeitlichen Abstand werden seine Kritiker:innen erkennen, was er als Regierungschef in so schwierigen Zeiten geleistet hat.

Welche Aufgaben ich in der neuen Legislaturperiode übernehmen werde, ist noch nicht entschieden. Es wird eine Weile dauern, bis die thematischen Zuständigkeiten im Parlament verteilt werden. Die Ausschüsse richten sich nach den Ministerien der neuen Bundesregierung – es gilt also die Sondierungs- und Koalitionsausschüsse abzuwarten.

Dennoch habe ich klare Vorstellungen: Ich könnte mir sehr gut vorstellen, in der Außen- oder Verteidigungspolitik mitzuwirken. Auch die Bereiche Chancengerechtigkeit, Zuwanderungspolitik und Antidiskriminierung liegen mir sehr am Herzen.



Höhepunkt im Wahlkampf war der Besuch unseres Bundeskanzlers Olaf Scholz im Scala Ludwigsburg mit 500 Gästen. Statt einer Rede beantwortete er Fragen aus dem Publikum. Im Anschluss hatte ich mit ihm ein kurzes Mittagessen im Ratskeller.



Das Abschneiden der SPD bei der Bundestagswahl ist eine herbe Enttäuschung, keine Frage. Die Partei hat trotz klarer sozialer Ausrichtung insbesondere ihre klassische Zielgruppe der Arbeiter:innen nicht mehr so erreicht, wie wir es uns wünschen. Mit dem deutlich veränderten

Parlament wird sicher ein Umbruch in unserer Partei einhergehen.

Die Unterstützung durch unsere Parteimitglieder ist in diesem Prozess notwendiger denn je. Als euer Wahlkreis-Abgeordneter und Kreisvorsitzender werde ich mein Bestes geben, um unseren sozialdemokratischen Idealen wieder die Bedeutung zu geben, die sie verdienen. Mein Ziel bleibt klar: Eine starke Stimme für Ludwigsburg und eine Politik, die sich für soziale Gerechtigkeit, wirtschaftlichen Fortschritt und gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzt.

Luca Stirnkorb bekommt Stipendium für USA-Besuch

Über das Parlamentarische Patenschafts-Programm haben junge Menschen die Gelegenheit, ein Jahr lang die USA zu besuchen. Die Vorauswahl trifft eine Auswahlkommission. Als Pate ist meine Aufgabe, aus drei Vorschlägen den Kandidaten oder die Kandidatin mit der



besten Eignung auszuwählen. In diesem Jahr habe ich mich für Luca Stirnkorb aus Rudersberg (Rems-Murr-Kreis) entschieden. Der 24-jährige Werkzeugmechaniker ist gehörlos und somit der erste Mensch mit Behinderung, der an diesem Programm teilnimmt.

Ich habe das Gespräch mit Unterstützung eines Gebärdendolmetschers geführt. Luca ist wissbegierig und aufgeweckt. Er engagiert sich für die Community gehörloser Menschen. Für den USA-Aufenthalt muss er eine „Fremdsprache“ lernen, the American Sign Language (ASL).

Ich wünsche ihm ein spannendes Jahr mit vielen neuen Erfahrungen. Auf seinen Bericht bin ich gespannt.

Infos für eine Bewerbung

Die Bewerbungsfrist für das 43. PPP 2026/27 beginnt am Freitag, dem 2. Mai 2025.

Erst ab diesem Zeitpunkt ist der Link zum Bewerbungsformular freigeschaltet. Die Frist endet am Freitag, dem 12. September 2025.

Bewerbungsberechtigt für das 43. PPP sind Schülerinnen und Schüler, die zwischen dem 1. August 2008 und dem 31. Juli 2011 geboren wurden, und junge Berufstätige, die nach dem 31. Juli 2001 Geburtstag haben.



FARBUPFER AUS DER HAUPTSTADT & DER WELT

Atemloser Start nach der Wahl



Nach dem Wahlsonntag ging es in Berlin Schlag auf Schlag: Wir wählten einen neuen Fraktionsvorsitzenden. Ich lernte Lars Klingbeil in den vergangenen Jahren als einen extrem engagierten Vorsitzenden unserer Partei kennen, für den jede und jeder Abgeordnete einen hohen Stellenwert einnimmt. Ich bin mir sicher, dass Lars mit seiner Art die großen Fußstapfen von Rolf Mützenich sehr gut ausfüllen wird. Dass Lars in diesen schwierigen Zeiten für unsere Partei bereit ist, mit noch mehr Verantwortung den „Turnaround“ anzugehen, verdient Respekt.

Mit über 85 Prozent Zustimmung hat die Fraktion Lars Klingbeil klar ihr Vertrauen ausgesprochen. Ein starkes Zeichen für seine Arbeit und seine Fähigkeit, Menschen zusammenzubringen – innerhalb der Partei und darüber hinaus. Die Stimmung nach der Sitzung war positiv und lösungsorientiert.

Lars Klingbeil steht für eine klare, zukunftsgerichtete Politik – und genau das braucht es jetzt. Die Menschen erwarten von der Politik keine endlosen Debatten, sondern Lösungen, die das Land voranbringen.

Rolf Mützenich – für mich ein Mentor

Das Ende dieser aufregenden Woche nach der Bundestagswahl habe ich genutzt, um unseren scheidenden Fraktionsvorsitzenden, Rolf Mützenich, zu danken. Er hat unsere Fraktion durch politisch sehr schwierige Jahre geführt. Als ich im Bundestag als Abgeordneter anfang, war er stets Orientierungspunkt und Unterstützer für uns neu Gewählte. Rolf kam zur Eröffnung meines Wahlkreisbüros nach Ludwigsburg und machte den Tag mit seiner unvergleichbaren Art, seinem Umgang mit den Menschen und seiner Fähigkeit, Politik sehr volksnah zu vermitteln, zu einem Unvergesslichen.

Danke, lieber Rolf für deine wertvolle Arbeit und alles Gute auf deinem weiteren Weg in der Politik und darüber hinaus.



IMPRESSUM

Macit Karaahmetoğlu, MdB

Wahlkreisbüro Ludwigsburg, Untere Marktstraße 6, 71634 Ludwigsburg,
Telefon: 07141-9919755, Mail: macit.karaahmetoglu.wk@bundestag.de